

1 gross Winden  
 1 Körwisch  
 6 grose aufgezogene Hengsaill

[fol. 151v]

### *Prandtweinhauß*

9 kupferene Prandtweinkhössl sambt den  
 Hieten<sup>339</sup> vnd Rorn  
 11 aichene Prandtweinvässel  
 36 Prandtweinlägl  
 11 Glegerpodichen  
 4 Gölten  
 10 Höbschäfel  
 1 Prandtweinkhandl  
 1 kupferes [sic] Viertl zum Prandtweimmen  
 10 kupferne Trächterl<sup>340</sup>  
 29 alte Prandtweinkhössl<sup>341</sup> sambt der Zuegehör  
 5 stainerne Khiellgrändt

[fol. 152r]

### *Prunhauß*

Vor der Statt an der Altmüll negst der  
 Aumill ain aufgemaurt Hauß, darin ain  
 gehendt Werckh mit darbei verhandnen  
 bleyen Wasser Rorn vnd oben im Thurn<sup>342</sup>  
 ain kupfern Cösl zum Wasserabfahl sambt  
 ain Wermb<sup>343</sup>, drey Stiff<sup>344</sup> vnd drey Stelzen

[1 Leerblatt, unfoliiert]

[Buchrücken]

1644

<sup>339</sup> Der Brennhut ist der obere Teil der Destillierblase, auch „Blasenhut“ oder „Helm“ genannt. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe, Bd. 10, Sp. 1978, Stichwort „Hut“, Unterpunkt 4.e. Lt. ADELUNG bezeichnet der „Brennhelm“ allgemein den Deckel eines Brennkolbens. ADELUNG: Wörterbuch I, Sp. 1187.

<sup>340</sup> Trichter.

<sup>341</sup> = Branntweinkessel.

<sup>342</sup> = Turm.

<sup>343</sup> Damit ist wohl ein Wehr gemeint.

<sup>344</sup> Stange, Stab. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 18, Sp. 2866.